

Freispruch für Piano-Mann im Streit um seinen Tisch

Von LUISA SCHLITTER

Dresden – Es ist kaum zu glauben, womit sich Richter so beschäftigen müssen: Gestern ging es um einen Beistelltisch!

Straßenmusiker Arne Schmitt (43) hatte von der Stadt ein Knöllchen über 85 Euro aufgebremmt bekommen. Der unglaubliche Grund: ein kleiner Beistelltisch in Form eines Flügels. Darauf sammelt der Musiker Spenden und bie-

tet seine CDs an. Laut Stadt benötigt Schmitt für den Tisch jedoch eine Sondernutzung als reisender Händler.

Anne-Katrin Bley (44) vom Ordnungsamt erklärte gestern vor Gericht: „Ein Verkaufsgespräch habe ich nicht gehört, allerdings lag auf dem Tisch ein Schild – eine CD kostet 14, zwei 20 Euro.“ Was sie wohl überlas: „Zum Mitnehmen für Dich und Deine Freunde.“

Der Piano-Mann versicherte: „Egal, ob jemand spendet, jeder darf sich eine mitnehmen.“ Das bestätigte auch eine Zeugin (36). Amtsrichter Joachim Meiß-

Mit diesem Tisch in Pianoform war das Ordnungsamt nicht einverstanden

ner (55) war auf der Seite von Schmitt, sprach den Musiker frei: „Die Stadt hat in ihrer Satzung ‘Straßenmusik’ nicht ausreichend definiert. Schon seit der Antike gibt es Straßenmusik und schon immer gehört das Ansammeln von Geld zur Straßenmusik dazu. Für mich bilden Piano und Tischchen eine Einheit.“



▲ Arne Schmitt (43) spielt seit 17 Jahren regelmäßig in Dresden
Als Beweis brachten der Musiker und eine Bekannte den Beistelltisch mit ins Gericht ▶

Fotos: OLAF RENTSCH, JÜRGEN MÄNNEL